



Evangelische
Kirchengemeinde
Havixbeck - Nienberge

Gemeindebrief

August bis Oktober 2016

14



**Aus dem Presbyterium | Verabschiedungen | Neue Vikarin
Besondere Gottesdienste | Ökumenisches Friedensgebet**



Der ökumenische Pfingstmontag-Gottesdienst auf Pastors Wiese - bei Sonnenschein!

Vor etwa zweieinhalb Jahren haben sie als Chörchen begonnen, heute sind es immer zwischen 15 und 20 Damen (Männer dürften auch mitsingen...), die sich in lockerer Runde

am jeweils ersten und dritten Dienstag eines Monats um 10.15 Uhr zum Singen treffen. Aber sie bleiben bei ihrem Namen, dem **"Morgenchörchen"**. Auf dem Singeprogramm stehen der jeweiligen Jahreszeit entsprechend Volkslieder, Schlager, Kanons, alte und moderne Kirchenlieder, kurzum alles, was das Herz begehrt und was die Seele ins Schwingen bringt.



„Ich singe dir mit Herz und Mund“ - Ein Mut-Mach-Lied von Paul Gerhardt

Liebe Gemeinde,

Viele von Ihnen, liebe Leser, werden wissen, dass kurz vor dem vergangenen Weihnachtsfest meine 32-jährige Tochter bei einem grausamen Verkehrsunfall in Berlin ums Leben gekommen ist. Für die Anteilnahme seitens der Gemeinde möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken. Eine Sache aber hat mich besonders angeührt: Das Morgenhörchen erwartete mich nämlich bei meiner Rückkehr mit einem mexikanischen Menschenkranz aus Terrakotta und vielen Teelichten. In der gleichen Form haben wir uns dann noch vor dem Singen in die Runde gestellt, die Kerzen angezündet und uns gegenseitig Mut zugesprochen.

Beim Seniorennachmittag im Juni führte Pfarrer Kösters das Lied „Ich singe dir mit Herz und Mund“ (EG 324) ein mit einer kurzen Lebensgeschichte des Lieddichters Paul Gerhardt, dessen Leben auch von schweren Schicksalsschlägen geprägt war: dem Dreißigjährigen Krieg, dem Tod der jungen Ehefrau und einiger seiner Kinder. Es ist unglaublich, dass er dennoch Gedichte schrieb wie: „Geh' aus mein Herz und suche Freud“ oder „Du meine Seele singe“ oder eben das oben genannte.

Ja, „Singen hilft“ läge da vielleicht nahe, damit haben auch mich liebe Menschen versucht zu trösten, „Musik hilft“ und ...“Wenn erstmal der Sommer kommt, wird alles besser“... Aber der heran nahende Sommer machte mich eher traurig, denn meine Tochter war eine Sonnenanbeterin und mir tut es leid um jeden irdischen Sonnenstrahl, der nicht auf ihre Nase fällt.

Aber das Lied „Ich singe dir mit Herz und Mund“ ist ein rechtes Mut-Mach-Lied. Paul Gerhardt schafft es, in den 18 Strophen seines Gedichtes ganz viele Situationen und Stationen des Lebens im Lichte der Hilfe und Güte Gottes zu sehen: Gott fängt die Tränen auf (Str.11), er nimmt unsere Schuld und wirft sie in das Meer (Str.9) und ermutigt unser Herz zum Singen und Springen. „Dein Gott“, heißt es in der 13. Strophe, ist „Ursprung aller Ding, er ist und bleibt dein Gut.“

Die Trauer darüber, dass meiner Tochter eine glückliche Zukunft verwehrt bleibt und darüber, dass wir beide niemals mehr werden Cappuccino trinken und quatschen können, fährt wie ein Beifahrersitz eines Tandems in meinem Leben mit, beim Klavierspielen, beim Kochen, bei der Gartenarbeit und bei jeder Chorprobe. Aber ich

schaffe meinen Alltag und habe Freude am Leben. Und ... diese Kraft dazu, frage ich mich, muss doch irgendwo herkommen? Genau da spüre ich, dass Gott, der mich und uns verlassen zu haben schien, als Rückenwind und Mutmacher wieder da ist.

Dazu habe ich die 19. Strophe im Paul Gerhardt-Stil gereimt:
Macht ER es nicht, obgleich so fern,
dass ER in dieser Welt,
trotz Leid und Tod des Menschen Lust
an diesem Leben hält?

Ihre Susanne Schellong

Inhaltsverzeichnis

Andacht	3	Das Luther-Pop-Oratorium	25
Inhaltsverzeichnis	4	Gottesdienste mit Applaus	26
Aus dem Presbyterium	5	Ökum. Friedensgebet	27
Verabschiedungen	13	„Heute ist Freitag“ zu Ende	29
Unsere Vikarin stellt sich vor	14	Bastelangebote	30
Ich bin so frei - Martin Luther	15	Gemeindetreff gestalterisch	31
Besondere Gottesdienste	16	Geburtstage	32
Gospel and Friends - Konzert	17	Amtshandlungen	34
Ökumenischer Kinderbibeltag	18	Einrichtungen und Gruppen	35
Regelmäßige Termine in Hav.	19	Veranstaltungstermine	37
Gottesdienste	20	Impressum	38
Regelmäßige Termine in Nienb.	22	Wie Sie uns erreichen	39
Einkehrtage in Haus Salem	23	Anzeige der Volksbank	
Gemeindewandertag	24	Baumberge	40



Mitarbeiterfest in den Räumen der OT:

Musikalische Beiträge von Waltraud Sander und Heinz-Bernd Lepping.
Pfr. Kösters freut's.

Aus dem Presbyterium

Auch, wenn das Thema Finanzen und Gebäude langfristig eigentlich nicht das vorherrschende unserer Kirchengemeinde sein soll, soll zu Beginn dieses Gemeindebriefes ausführlich über die Entwicklung informiert werden.

Stand der Dinge

Auf der Gemeindeversammlung am 14. März diesen Jahres hat die AG Planung ihre bisherigen Ergebnisse zu den Gebäuden vorgestellt. Dabei kristallisierte sich für jeden Standort, Havixbeck und Nienberge, ein favorisiertes Szenario heraus:

In **Havixbeck** tendiert die AG klar zu einem Neubau unter gleichzeitiger Nutzung des Restgrundstückes (Wohnbebauung), um Einnahmen zur Deckung des Haushaltes zu generieren. Um diese Variante noch einmal abzusichern, wird gleichzeitig aber die Variante „Sanierung und Renovierung des Gemeindezentrums bei gleichzei-

tiger Nutzung des verbleibenden Grundstückes“ überprüft.

Für **Nienberge** wurde eine ähnliche Präferenz wie für Havixbeck deutlich (kleiner Neubau, Nutzung des Restgrundstückes). Auch hier wird aber die Variante „Sanierung und Verkleinerung“ gewissermaßen als Gegenprobe mit untersucht.

Nun bleiben vor allem **zwei Kernfragen**:

1. Was würden die bei der letzten Gemeindeversammlung vorgestellten Szenarien die Gemeinde eigentlich kosten, ist das überhaupt finanzierbar und welchen Gewinn würde die Gemeinde aus diesen Maßnahmen ziehen können?

2. Und wie wirken sich die Szenarien kurz-, mittel- und langfristig auf den Gemeindehaushalt aus?

Dieser Punkt ist wichtig, da am Anfang natürlich hohe Investitionskosten ste-



Der Baumbergegottesdienst an der Bruder-Klaus-Kapelle Anfang Juli

hen, und zwar in jedem Fall, egal, welches Szenario verfolgt wird. Entscheidend ist dann aber die Entwicklung des Haushaltes in den nächsten Jahren, wenn wir durch Nutzung der Restgrundstücke Mieteinnahmen erzielen, die die Investitionen abfedern und dem Haushalt langfristig Geld zuführen sollen.

Um hier einen Überblick zu erhalten, hat das Presbyterium – wie auf der Gemeindeversammlung angekündigt – ein Finanzgutachten in Auftrag gegeben. Dabei gehen wir für beide Gemeindeteile getrennt vor, ohne den Blick auf die Gesamtgemeinde zu verlieren.

Ein fertiges Gutachten (für Havixbeck) wird zum Beginn der Sommerferien erwartet. Das Gutachten für Nienberge steht noch aus.

Die AG Planung muss diese Gutachten dann auswerten und ein abschließendes Votum finden.

Aufgrund mancher Unwägbarkeiten (Terminplanung; Impulse von außen, die einen weiteren Gedankengang notwendig machen) rechnet die AG damit, dass erst im Herbst das abschließende Votum der AG vorliegt.

Dann wird es wieder eine Gemeindeversammlung geben.

Warum dauert das eigentlich so lange?

Berechtigter Weise fragen Gemeindeglieder immer wieder: Warum dauert

das eigentlich so lange? Dazu drei Anmerkungen:

1. Solides Arbeiten

Die AG Planung als Arbeitsgruppe, die vom Presbyterium eingesetzt wurde, versucht solide und genau zu arbeiten und möglichst viele Eventualitäten im Vorfeld zu berücksichtigen. Dazu arbeiten wir immer wieder mit externen Gutachtern zusammen. Die Abstimmung mit diesen Gutachtern (genaue Auftragsformulierung; Korrekturen) braucht Zeit, ebenso wie die Auswertung der Gutachten.

Bisher wurden folgende Gutachten in Auftrag gegeben und der Gemeinde auf Gemeindeversammlungen präsentiert:



- Bauphysikalisches Gutachten, Firma Archplan
- Raumstrukturanalyse, Frau Meier
- Stellungnahme der Leiterin der Finanzabteilung des Kreiskirchenamtes, Frau Runden.

Vorgestellt auf der Gemeindeversammlung am **7. November 2013**.

- Visitation der Kirchengemeinde durch den Kreissynodalvorstand unter der Leitung von Superintendentin Meike Friedrich (Schwerpunkt Gebäude)
- Ergebnispräsentation der AG Finanzen zur finanziellen Situation der Gemeinde

Vorgestellt auf der Gemeindeversammlung am **7. September 2014** unter Beteiligung des Kreissynodalvorstandes und der Superintendentin. Diese Gemeindeversammlung markiert den Abschluss der AG Finanzen und den Start der AG Planung.

- Zwischenergebnis der AG Planung und Gutachten der „Aufbaugemeinschaft Espelkamp“ zur „Analyse und Weiterentwicklung des Immobilienportfolios der Ev. Kirchengemeinde Havixbeck“ (darin berücksichtigt ist das Gutachten Plitt für Nienberge aus dem Jahr 2010)

▪ Gutachten des Baureferats des Landeskirchenamtes
vorgestellt auf der Gemeindeversammlung am **14. März 2016**.

Zur Zeit wird, wie oben dargelegt, ein Finanzgutachten erstellt, und zwar ebenfalls von der „Aufbaugemeinschaft Espelkamp“.

Zum soliden Arbeiten gehört es auch, den eingeschlagenen Weg immer wieder zu überprüfen und gegebenenfalls steuernd einzugreifen.



Waltraud Steinert und Hermann Eisenberg werden verabschiedet (S. 13)

2. Komplexität

Das Thema, um das es geht, ist sehr komplex. Schon zu der Zeit, als Havixbeck noch eigenständig war und Nien-

berge zu einer anderen Gemeinde gehörte, wurde weder für Havixbeck alleine noch für den Standort Nienberge alleine eine tragfähige Lösung im Hinblick auf die Gebäude- und Finanzfrage gefunden.



Ökumenischer Pfingstmontags-Gottesdienst

Nun stellt sich uns gleich ein verschärftes Problem: Wir haben doppelt so viele Gebäude, müssen beide Gemeindeteile im Blick haben und sind für die Zukunft der Gesamtgemeinde verantwortlich.

Das Ziel war es von Anfang an, nach Möglichkeit an beiden Standorten

evangelisches Gemeindeleben zu gewährleisten. In welchen Räumen, ist dabei zweitrangig.

Die Komplexität ergibt sich aber noch aus weiteren Faktoren. So kommen immer wieder neue Aspekte und Impulse, die auch von außen an uns herangetragen werden.

Zwei dieser Impulse **betreffen konkret den Standort Nienberge**.

Über sie soll hier näher informiert werden:

a) Verwaltungsfusion der Kirchenkreise

Die drei Kirchenkreise im sogenannten Gestaltungsraum (das sind die Kirchenkreise Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg) beabsichtigen eine **Fusion der kreiskirchlichen Verwaltung** (also nicht der Kirchenkreise, sondern nur der Verwaltung!). Für diese neue Verwaltung wird ein **geeigneter Standort** gesucht. Die Steuerungsgruppe der Kirchenkreise, die einen Standort finden soll, kam aufgrund der anstehenden Veränderungen auf dem Gelände des Lydia-Gemeindezentrums auf das Presbyterium zu. Das Grundstück, auf dem unser Gemeindezentrum in Nienberge steht, ist mittlerweile, neben einem Grundstück am Coesfelder Kreuz, in der engeren Auswahl für die Errichtung eines solchen neuen Verwaltungsgebäudes. Sondierungsgespräche mit dem Presbyterium werden nach den Sommerferien geführt werden.

Worum geht es dabei? Für uns als Gemeinde stellt sich die Frage, ob eine Kooperation mit den Kirchenkreisen helfen kann, den Standort Nienberge langfristig zu sichern. Dies könnte geschehen durch Synergieeffekte wie gemeinsame Nutzung von Räumen.

Damit wäre das Primärziel des Presbyteriums und der AG Planung langfristig erreicht: Der Standort Nienberge wäre gesichert!

Dass dies in der sich schnell wandelnden Situation gerade in der Stadt Münster nicht selbstverständlich ist, zeigen die Pläne der Kirchengemeinde Roxel, die die Nikolaikirche zugunsten einer Kooperation mit der Lukas-Gemeinde in Gievenbeck aufgeben möchte.

Diese Kooperation mit den Kirchenkreisen bedeutete aber ganz klar, dass das gesamte Gelände neu überplant werden würde. Dieses Szenario wurde allerdings sowieso schon als das wahrscheinlichere benannt.

Eine Entscheidung, ob auf unserem Grundstück in Nienberge das neue Verwaltungsgebäude der Kirchenreise errichtet wird, hängt zum einen vom Ausgang der Gespräche mit der Steuerungsgruppe ab, zum anderen vom Votum der drei Kreissynoden, die erst im Herbst tagen und beschließen werden.

b) Kooperation mit der katholischen Gemeinde

Verschiedene Gründe sprechen zudem dafür, parallel zu dieser möglichen

Variante vertiefte Gespräche mit der Gemeinde St. Sebastian zu führen. Denn der Ausgang der Gespräche mit den Kirchenkreisen ist völlig offen.

Hintergrund der Überlegungen ist hier, dass die Nienberger Gruppen und Kreise unserer Gemeinde im Sebastian-Gemeindezentrum unterkommen könnten. Dies wurde schon geprüft, es wäre möglich. Auch ein grundsätzliches Einverständnis, in diese Richtung zu denken, ist seitens der katholischen Gemeinde Liebfrauen-Überwasser gegeben.

Eine solche Lösung bietet sich aus mindestens zwei Gründen an:

Zum einen ist die Ökumene in Nienberge seit Jahrzehnten fest gewachsen und wird von einer breiten Mehrheit der Gemeindeglieder gelebt und befürwortet. Eine Zusammenarbeit auch im Hinblick auf Gebäude errichten wir nicht nur als möglich, sondern auch als Chance – es könnte ein „Gemeindehaus“ Nienberge entstehen, in dem kirchliches Leben unter einem Dach gelebt wird. Begegnung würde gefördert. Und wir würden nicht unnötig Geld in Gebäude stecken.

Denn als zweiter Aspekt spricht der Kostendruck dafür, in diese Richtung zu denken. Wir müssten dann nämlich nur noch einen Kirchraum mit Erweiterungsmöglichkeit, kleiner Küche, WC und evtl. einem Zusatzraum (Büro, Gruppenraum) errichten.

Beide Varianten (Kooperation mit den Kirchenkreisen und Kooperation mit St. Sebastian) kristallisierten sich erst in den letzten Monaten heraus. So tun sich immer wieder neue Türen auf. Ob wir hindurchgehen, wird sich erst noch zeigen. Aber geprüft werden soll das, und die Prüfung braucht eben entsprechend Zeit.

3. Terminplanung

Nicht zuletzt darf nicht vergessen werden, dass sich sowohl das Presbyterium als auch die AG Planung bis auf den Pfarrer aus ehrenamtlichen Mitgliedern zusammensetzt, die zum Teil noch im Beruf stehen. Obwohl beide Gremien im Schnitt mehr als einmal im Monat zusammenkommen, ist es nicht immer einfach, Termine zu finden.

Aus den genannten Gründen dauert der Prozess eben lange. Gott sei Dank haben wir diese Zeit aber auch. Und wir hoffen, dass das gründliche Arbeiten sich am Ende auszahlt.

Deshalb bitten wir die Gemeindeglieder um Verständnis! Es liegt nicht daran, dass nicht gearbeitet wird!



Hanne Lamparter – Unsere neue Vikarin

Das eigentliche Thema einer Kirchengemeinde sollten aber nicht Gebäude und Finanzen sein (zumindest nicht in erster Linie), sondern dass wir unseren Glauben leben und feiern, in Gruppen und Kreisen zusammenkommen, mit

anderen unterwegs und auch für andere da sind und vor allem auch Gottesdienste miteinander feiern. Besonders erfreulich ist es, dass wir ab Oktober durch eine Vikarin bereichert werden, die ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde antritt.

Wir heißen Hanne Lamparter und ihren Mann David jetzt schon ganz herzlich willkommen und freuen uns auf die

gemeinsame Zeit!

Hanne Lamparter stellt sich auf Seite 14 noch näher vor.

Offiziell wollen wir sie begrüßen in unseren Gemeindegottesdiensten am 9. Oktober in Nienberge (09:30 Uhr) und Havixbeck (11:00 Uhr).

„Einfach frei“ – Reformationsjahr 2017

Ein wichtiges inhaltliches Thema, das uns in den nächsten Monaten und im

nächsten Jahr beschäftigen wird, ist das Reformationsjahr 2017. Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal der Tag, an dem Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel der Kirche veröffentlicht hat. Traditionell wird dieses Datum als der Ausgangspunkt dessen angesehen, was dann zur Reformation führte und – leider – letztlich zur Kirchenspaltung.

Die Evangelische Kirche in Deutschland, die Westfälische Landeskirche und auch unser Kirchenkreis bereiten sich intensiv auf das Jubiläumsjahr vor, das unter dem Motto „Einfach frei“ steht.

Viele verschiedene Aktionen wird es geben. Der Evangelische Kirchentag im Mai 2017 in Berlin und Wittenberg steht ganz im Zeichen von „500 Jahre Reformation“. In Tecklenburg wird es am 17. September 2017 einen großen Reformationstag der drei Kirchenkreise des Gestaltungsraumes geben.

Auf allen Ebenen der evangelischen Kirche in Deutschland wird dabei sehr betont, dass wir dieses besondere Ereignis in großer ökumenischer Verbundenheit begehen wollen.

So bereiten sich die Ökumenischen Arbeitskreise in unseren beiden Gemeindeteilen schon auf 2017 vor. Geplant ist, dass es in jedem Gemeindeteil besondere Gottesdienste/ Aktionen/Themenabende geben wird. Genaueres wird noch bekannt gegeben. Wer Ideen oder Wünsche im Hinblick auf solche gemeinsamen Pro-

jekte hat, ist herzlich eingeladen, sich einzubringen.



Auf eine Aktion sei hier schon besonders hingewiesen: Verteilt auf den ganzen Gestaltungsraum werden für ein Jahr 30 überlebensgroße, weiße Lutherfiguren aufgestellt werden. Die Aktion steht unter dem Motto „Ich bin so frei! Martin Luther: Freiheit & Vertrauen 2.017.“

Näheres dazu auf Seite 15.

Flüchtlinge in unseren kirchlichen Gebäuden

In Havixbeck wohnen seit Anfang des Jahres keine Flüchtlinge mehr in unseren Gebäuden. Das hat mit dem veränderten Zustrom nach Schließung der sogenannten Balkanroute zu tun. Es kommen weniger bis gar keine Menschen auf der Flucht mehr nach Havixbeck. Die Wohnmöglichkeit im Souterrain des Altbaus (Michaelshaus) wurde zudem ganz aufgegeben, da sie

unzumutbar und durch die starken Regenfälle feucht ist.

Sollte sich die Situation der Flüchtlinge wieder ändern, ist die Gemeinde gerne bereit, die Räume des Freizeitheims wieder zur Verfügung zu stellen.

In Nienberge wohnen weiterhin die beiden Familien vom Balkan im Pfarrhaus.

Dringend gesucht: Finanzkirchmeister/-in

Seit gut zwei Jahren ist eine ganz wichtige Stelle im Presbyterium nicht besetzt: Die Stelle der Finanzkirchmeisterin/des Finanzkirchmeisters.

Nach Artikel 61 der Kirchenordnung überträgt das Presbyterium einem gewählten Mitglied das Amt des Finanzkirchmeisters (daneben gibt es noch das Amt des Baukirchmeisters, das bei uns durch Presbyter Hermann Roters wahrgenommen wird).

Der Finanzkirchmeister „beaufsichtigt das Kassen- und Rechnungswesen der Kirchengemeinde nach der entsprechenden Ordnung“.

Dies geschieht in enger und guter Zusammenarbeit mit unserer Gemein-

desekretärin, Sabine Spiekermann, der Verwaltung im Kreiskirchenamt und dem Team des gesamten Presbyteriums.

Wer einen kaufmännischen Hintergrund hat, wird diese Aufgabe ohne große Probleme bewältigen können. Zudem bietet das Kreiskirchenamt weitreichende Unterstützung und Schulungen an, um sich mit den Besonderheiten des Neuen Kirchlichen Finanzmanagements (NKF) vertraut zu machen. Über eine genauere Aufgabenbeschreibung gibt Pfr. Oliver Kösters gerne Auskunft!

Das Team des Presbyteriums würde sich sehr über eine neue Kirchmeisterin / einen neuen Kirchmeister freuen, weil das für alle eine Entlastung wäre. Das Zeitbudget, das man aufbringen muss, entspricht bei entsprechender Qualifikation sicher nicht mehr als dem jedes anderen Presbyters.

Was wir als Presbyterium bieten können, sind ein gutes, offenes Team und eine geistliche Weggemeinschaft. Wir freuen uns über jede/n, die/der Interesse hat!

Verabschiedungen ...

Die Zeit bringt es mit sich: Menschen, die – zum Teil über viele Jahre – das Bild der Gemeinde mitgeprägt und sich an verschiedenen Stellen in der Gemeinde eingebracht haben, beenden ihren Dienst, geben ihr Amt ab. Sei es aus Altersgründen, sei es, dass es Zeit für eine Neuorientierung ist.

So hat **Majda Mchiche** nach vielen Jahren, in denen sie Sprachkurse für Migrantinnen und Migranten und zuletzt vor allem für Flüchtlinge durchgeführt hat, sich beruflich neu orientiert. Sie fehlt uns mit ihrer erfrischenden und positiven Art. Aber wir wünschen ihr vor allem Gottes Segen für ihre neue Tätigkeit bei der Caritas im Kreis Coesfeld!

Mit **Waltraud Steinert** und **Hermann Eisenberg** haben zwei Menschen ihren Dienst beendet, die über fast 20 Jahre die Seniorengottesdienste in Havixbeck und Hohenholte musikalisch begleitet haben. Immer den Menschen zugewandt und mit viel Herz. Sowohl in einem Gottesdienst in den Seniorenheimen (s. Seite 26) als auch beim Baumberggottesdienst Anfang Juli an der Bruder-Klaus-Kapelle wurden sie aus diesem Dienst verabschiedet.

Schließlich hat mit **Herbert Möller** unser langjähriger Glockenspielwart seinen Dienst beendet. Herbert Möller hat sich mit viel Begeisterung darum

gekümmert, dass das Glockenspiel immer neue, dem Kirchenjahr entsprechende Choräle spielte. Wir haben Herbert Möller beim Mitarbeiterfest im Juni verabschiedet.

Nun suchen wir einen **neuen Glockenspielwart**, denn das ist die Kehrseite eines solchen Glockenspiels: Es muss programmiert werden...

Wer Lust hat, sich an dieser Stelle einzubringen – der zeitliche Rahmen ist überschaubar, und Herbert Möller steht für eine Einarbeitung gerne zur Verfügung – meldet sich bitte bei Pfr. Oliver Kösters.

Allen vier „Ehemaligen“ sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt für das große Engagement! Wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen in der Gemeinde!



Pfr. Kösters bedankt sich bei Glockenspielwart Herbert Möller.

Unsere Vikarin stellt sich vor

Liebe Gemeinde,
bevor wir uns persönlich kennenlernen,
darf ich mich Ihnen hier schon einmal
vorstellen: Mein Name ist Hanne Lam-
parter, ich komme aus Tübingen und
werde im Herbst in Havixbeck/ Nien-
berge das Vikariat beginnen.

Was verschlägt eine
gebürtige Tübingerin
in das Münsterland,
mag man sich fragen?
Mein Mann, David
Kästle-Lamparter, hat
eine Arbeitsstelle in
Münster und so habe
ich bei der württem-
bergischen Landeskir-
che ein Gastvikariat
beantragt. Das be-
deutet, dass ich für
die zweieinhalb Jahre
des Vikariats an die
Kirche von Westfalen
ausgeliehen werde.
Das Leben als „Exil-
schwäbin“ bin ich be-
reits gewohnt: Nach
dem Abitur 2004 bin
ich nach Paraguay gegangen und habe
dort im Rahmen eines Freiwilligen-
dienstes an einer Schule in einem
Armenviertel von Asunción gearbeitet.
2007 habe ich sieben Monate in Süd-
frankreich verbracht und dort an einem
Gymnasium Deutsch unterrichtet.
Ganz unbekannt ist mir auch das



Münsterland nicht: Ich habe 2010 ein
Semester in Münster studiert und nach
meinem Studium (2013) für ein Jahr an
der Evangelisch-theologischen Fakultät
gearbeitet. Mein Studium hat mich
außer nach Tübingen und Münster
auch für ein Jahr nach Jerusalem und
für ein halbes Jahr nach Bossey, an ein

ökumenisches Insti-
tut in der Nähe von
Genf geführt. So
konnte ich in den
vergangenen Jahren
viele verschiedene
Kirchen weltweit
kennenlernen. Für
meine Doktorarbeit
habe ich daher auch
ein ökumenisches
Thema gewählt: Es
geht darum, wie öku-
menisch Gottesdienst
gefeiert werden kann
und was das theolo-
gisch bedeutet.

Das Vikariat beginnt
im Oktober mit einer
Schulphase in der
Anne-Frank-Gesamt-
schule. Ab dem Frühjahr werde ich
mich dann in der Gemeinde einbrin-
gen. Wochenweise werde ich im Predi-
gerseminar in Wuppertal oder im
Pädagogischen Institut in Villigst Kurse
besuchen und so in die verschiedenen
Arbeitsfelder des Pfarramtes eingeführt
werden.

Neben Theologie auf Pfarramt habe ich auch Französisch und Religion auf Lehramt studiert. Schön, dass auch im Vikariat das Unterrichten in der Schule einen großen Teil der Tätigkeit ausmacht. So kann ich meine beiden Berufswünsche gut verbinden. Weitere Erfahrungen habe ich bisher vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit gemacht, so habe ich beispielsweise regelmäßig Einkehrtage für Schülerinnen und Schüler geleitet oder Kindergottesdienste in einem Krankenhaus gefeiert. Im vergangenen Jahr habe ich an der Universität in Tübingen in einem Forschungsprojekt zu gelingender kirchlicher Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Darüber hinaus interessieren mich verschiedene Formen des geistlichen Lebens, wie sie z.B. in evangelischen Kommunitäten praktiziert werden. Meine Zulassungs-

arbeit für das erste Theologische Examen habe ich daher auch zu Geistlicher Begleitung geschrieben. Nun bin ich gespannt auf die verschiedenen Bereiche der Gemeindegarbeit und freue mich auf das Gestalten von Gottesdiensten und viele Begegnungen.

Denn es begeistert mich, wenn ganz unterschiedliche Menschen jeden Alters und verschiedener Prägung aus unterschiedlichen Hintergründen und Lebenssituationen zusammenkommen, im Glauben an Jesus Christus ihre Mitte haben, ihm gemeinsam nachfolgen, sich auf dem Lebens- und Glaubensweg begleiten und so Gemeinde und Reich Gottes bauen.

Und so freue ich mich, in den nächsten Jahren mit Ihnen auf dem Lebens- und Glaubensweg unterwegs zu sein.

Ihre Hanne Lamparter

„Ich bin so frei!“

Martin Luther – Freiheit und Vertrauen 2.017

Eine besondere Aktion im Zusammenhang mit dem Reformationsjahr 2017 möchten wir Ihnen hier vorstellen.

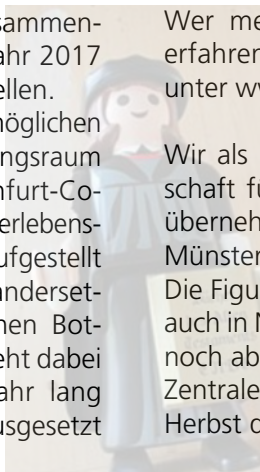
Ein Jahr lang werden an allen möglichen Orten im gesamten Gestaltungsraum (Kirchenkreise Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken, Tecklenburg) überlebensgroße, weiße Lutherfiguren aufgestellt – und fordern so zur Auseinandersetzung mit der Reformatorischen Botschaft heraus. Das Konzept sieht dabei vor, dass die Figuren ein Jahr lang einem offenen Geschehen ausgesetzt werden.

Wer mehr über dieses tolle Projekt erfahren will, findet Informationen unter www.luther-figuren.de

Wir als Gemeinde werden die Patenschaft für eine der 10 Luther-Figuren übernehmen, die für den Kirchenkreis Münster bestimmt sind!

Die Figur wird sowohl in Havixbeck als auch in Nienberge an Orten stehen, die noch abgeklärt werden müssen.

Zentraler Start der Aktion ist schon im Herbst diesen Jahres in Münster!



Besondere Gottesdienste

Gartengottesdienst mit Konfirmationsjubiläum am 28. August in Nienberge

In Havixbeck ist es der Baumbergegottesdienst an der Bruder-Klaus-Kapelle, den wir in freier Natur feiern (neben dem ökumenischen Pfingstmontag), in Nienberge ist es jetzt schon im 5. Jahr der Gartengottesdienst im Garten des Lydia-Gemeindezentrums!

Diesen besonderen Gottesdienst wollen wir zum Anlass nehmen, auch Konfirmationsjubiläen zu feiern. Jede und jeder, die / der in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum begeht, ist herzlich eingeladen, sich in diesem Gottesdienst noch einmal segnen zu lassen – ganz egal, wo Sie irgendwann einmal konfirmiert wurden.

Dazu brauchen wir bitte dringend Ihre Anmeldung bis Mitte August, da wir in der Regel nicht wissen, wer ein solches Jubiläum feiert! Bitte melden Sie sich doch im Gemeindebüro bei Frau Spiekermann. Dabei ist es egal, ob es das 50., 60., 65., 70. oder erst das 10. Jubiläum ist. Hauptsache Jubiläum...

Wir freuen uns auf Sie! Beginn des Gartengottesdienstes ist am Sonntag, dem 28.8.2016, um 11:00 Uhr in Nienberge. Anschließend besteht die Gelegenheit, miteinander noch etwas zu essen und ins Gespräch zu kommen.

Segnungsgottesdienst mit Konfis und Teamern am 11. September in Havixbeck

Auch dieser Gottesdienst gehört schon traditionell in unseren Jahresplan: Einmal im Jahr besteht die Einladung, sich im Gottesdienst persönlich die Hände auflegen und segnen zu lassen. Dieser Segen ist eine Wegstärkung und ein Zuspruch Gottes, der in jede Lebenssituation hinein gesagt ist. Die persönliche Segnung ist ein ganz besonderes Erlebnis. Selbstverständlich ist die Einladung, sich segnen zu lassen, für alle freiwillig und niemand soll sich genötigt fühlen!

In diesem Gottesdienst wollen wir auch unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden (K-8) begrüßen.

Mit den Jugendteamern, die seit Jahren die Konfi-Jahrgänge begleiten, haben wir zudem überlegt, dass auch sie einmal offiziell in ihren Dienst eingeführt werden sollen. Sie wollen sich segnen und mit einem eigenen Pulli einkleiden lassen. So wird sichtbar: Unsere Jugendteamer sind ein wichtiger Teil unserer Gemeinde und wir sind dankbar, dass es sie gibt!

Beginn des Gottesdienstes ist am Sonntag, dem 11.09.2016, um 11:00 Uhr in Havixbeck.

Gospel and Friends: Konzert im Marienhof

Nach dem großen Erfolg zum 10 jährigen Bestehen des Gospelchores „Gospel & Friends“ im August 2014 lädt jetzt der Havixbecker Gospelchor zu seinem zweiten Konzert im Marienhof am 18. September 2016 ein.

Die Besucher erwartet ein neues Programm aus der fast unbegrenzten Vielfalt der Gospelszene. Im Mittelpunkt werden diesmal eher lässige Stücke, aber auch anspruchsvolle Gospel stehen. Lieder aus „The Ultimate Gospel Choir Book“ von Jeff Guillen, Gospels im Arrangement von Ralf Grössler, der auch aus der Jazzszene in Deutschland bekannt ist, Songs von Chris Artley, einem Komponisten, der heute in Neuseeland lebt und durch viele Kompositionen, gerade für junge Chöre, bekannt geworden ist. Es werden aber auch Arrangements von Micha Keding und Matthias Nagel zu hören sein, beide bekannt aus der Musikszene der „Creativen Kirche“ in Witten.

Die Proben zu diesem etwa einstündigen Konzert sind bereits im vollen Gange und werden ihren „Feinschliff“ noch auf der Chorfreizeit Anfang Sep-

tember in der Bildungsstätte in Kloster Gerleve in Billerbeck bekommen.

Freuen Sie sich auf einen entspannten und wieder begeisternden musikalischen Nachmittag im Marienhof! Der Eintritt ist frei. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Plätze! Vor 2 Jahren war das Konzert bis auf den letzten Platz „aus-



gebucht“!

Datum: Sonntag, 18. September 2016, 17 Uhr

Ort: Hotel-Restaurant Marienhof (an der Straße von Havixbeck nach Notuln, auf dem Baumberg).

Hermann Roters

Die alten Steine und die große Neuigkeit Ökumenischer Kinderbibeltag

Unter diesem Motto laden die evangelische und katholische Kirchengemeinde alle Grundschulkinder zu einem ökumenischen Kinderbibeltag ein.

In diesem Jahr treffen wir uns **am Freitag, den 28. Oktober 2016, von 15 bis 18 Uhr** im Evangelischen Gemeindezentrum in Havixbeck.

Diesmal begleiten wir den Apostel Paulus auf den Marktplatz von Athen (Apostelgeschichte 17,16-28). Paulus hatte die vielen Götterstatuen in Athen entdeckt. Eine davon war dem "unbekannten Gott" gewidmet, den die Athener verehrten. Und Paulus erzählte ihnen, wen sie da eigentlich

verehrten, machte also den unbekanntem Gott bekannt.

Mit vielen fröhlichen Liedern, einem Theaterspiel, neuen Bastel- und Werkideen, einem Imbiss und vielen Überraschungen werden wir eine kleine Zeitreise in das antike Athen unternehmen und dabei entdecken, dass der unbekanntem Gott für uns da ist.

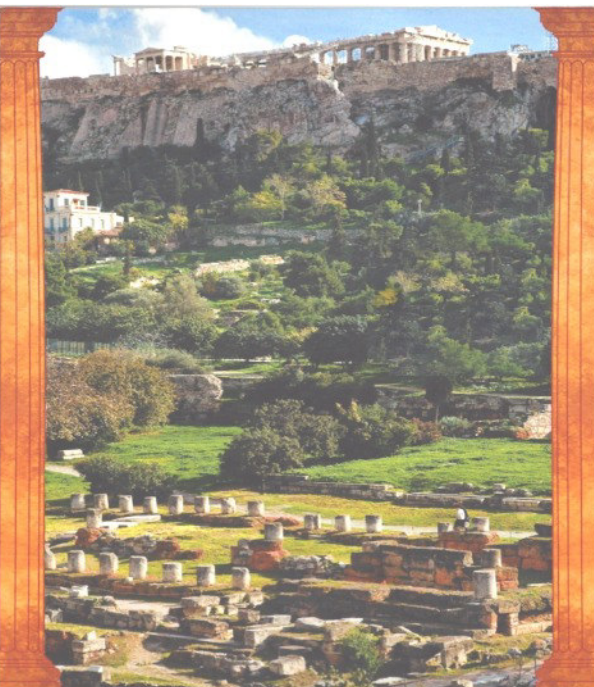
Zu Beginn des neuen Schuljahres werden wir in der Grundschule Einladungen an die Kinder verteilen. Natürlich sind auch in diesem Jahr wieder alle Kinder aus dem Gemeindefeld Nienberge eingeladen.

Um besser planen zu können, wäre es schön, wenn Sie Ihr Kind bis zum 24. Oktober anmelden:

Im evangelischen Gemeindebüro (Tel: 02507 7068) oder per Mail an ms-kg-havixbeck@kk-ekvw.de

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns auf einen spannenden Nachmittag mit vielen Kindern.

Ihr/Euer Kinderbibeltag-Team



Regelmäßige Termine in Havixbeck

Montag	Café Knirps (offener Spieltreff), ohne Anmeldung, die Teilnahme ist kostenlos.	09:30 - 11:00 Uhr
Montag	Ökum. Friedensgebet in St. Dionysius	17:50 Uhr
Dienstag	Posaunenchor Alfred Holtmann 02505 937676	18 bis 19 Uhr
Dienstag	Projektchor Susanne Schellong 0251 325273	Jeder 2. und 4. Die im Monat von 20 bis 22 Uhr
Dienstag	Chor für SeniorInnen und alle anderen, die Zeit und Lust haben, vormittags zu singen Susanne Schellong 0251 325273	Jeder 1. und 3. Die im Monat von 10:15 bis 11:30 Uhr
Dienstag	Anziehungspunkt im Havixbecker Bahnhof Friedel Würdemann 7552 Elisabeth von Schönfels 2974	Annahme: 16 bis 18 Uhr
Mittwoch	Anziehungspunkt Im Havixbecker Bahnhof Friedel Würdemann 7552 Elisabeth von Schönfels 2974	Verkauf: 15 bis 19 Uhr
Mittwoch	Gruppe Behinderte/Nichtbehinderte Ilse Budde 2296	Alle zwei Wochen um 17 Uhr
Mittwoch	Offener Tanzkreis Solweig Ingwersen 987222	Jeden 2. und 4. Mittwoch um 16:30 Uhr
Mittwoch	Gospelchor „Gospel and Friends“ Elke Schönfeld-Terhaar 2478	20 bis 22 Uhr
Mittwoch	Schweigemeditation Pfr. Dr. Oliver Kösters 5729511	19:25 bis 20 Uhr
Donnerstag	Treffpunkt Bibel	2. Donnerstag im Monat 20 Uhr
Freitag	Jugendtreff Paul Seiler 571018	17 bis 18 Uhr
Freitag	Schweigemeditation Pfr. Dr. Oliver Kösters 5729511	08:25 bis 09 Uhr

*Ist keine Vorwahl angegeben, gilt die Vorwahl von Havixbeck (02507).
Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum statt.*

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten!

August

	In Havixbeck	In Nienberge
07.08. 11. So nach Trinitatis	18:00 Uhr Abendgottesdienst	/
14.08. 12. So nach Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
21.08. 13. So nach Trinitatis	/	18:00 Uhr Abendgottesdienst
28.08. 14. So nach Trinitatis	/	11:00 Uhr Gartengottesdienst mit Konfirmationsjubiläum und Taufen

September

	In Havixbeck	In Nienberge
04.09. 15. So nach Trinitatis	18:00 Uhr Abendgottesdienst	/
11.09. 16. So nach Trinitatis	11:00 Uhr Segnungsgottesdienst und Begrüßung der Konfis	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
18.09. 17. So nach Trinitatis	/	10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst in St. Sebastian
25.09. 18. So nach Trinitatis	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr Erntedank-Gottesdienst

Oktober

	In Havixbeck	In Nienberge
02.10. 19. So nach Trinitatis	11:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Begrüßung der K-3Kinder	/
09.10. 20. So nach Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung unserer Vikarin	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; mit Begrüßung unserer Vikarin
16.10. 21. So nach Trinitatis	/	18:00 Uhr Abendgottesdienst

	In Havixbeck	In Nienberge
23.10. 22. So nach Trinitatis	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr Gottesdienst
30.10. 23. So nach Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst	11:00 Uhr Gottesdienst
31.10. Reformationstag	19:00 Uhr Ökum. Taizé- Gottesdienst im Ev. Gemein- dezentrum	

Gottesdienste für Kinder und Familien

In Havixbeck:

Familiengottesdienst mit K-3-Begrüßung am Sonntag, 02. Oktober 2016, um 11 Uhr.

Kindergottesdienste für Kinder von 4-8 Jahren:

am Sonntag, 11. September 2016 Kindergottesdienst um 11:00 Uhr

am Sonntag, 25. September 2016 Kindergottesdienst um 9:30 Uhr

am Sonntag, 09. Oktober 2016 Kindergottesdienst um 11:00 Uhr

am Sonntag, 23. Oktober 2016 Kindergottesdienst um 9:30 Uhr

In den Sommerferien(August) findet kein Kindergottesdienst statt!

Samstagskinderkirche (für Kinder ab 4 Jahren) am 17. September 2016 von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Coolfish für Kinder ab 8 Jahren findet jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat parallel zum Gottesdienst statt

am Sonntag, 11. September 2016 um 11:00 Uhr

am Sonntag, 25. September 2016 um 9:30 Uhr

am Sonntag, 09. Oktober 2016 um 11:00 Uhr

am Sonntag, 23. Oktober 2016 um 9:30 Uhr

In den Sommerferien (August) findet kein Coolfish-Gottesdienst statt.

Kinderbibeltag für Grundschüler am Freitag, 28. Oktober 2016, von 15 - 18 Uhr.

In Nienberge:

KinderKirchenMorgen: Näheres bitte im Gemeindebüro erfragen.

Gottesdienste in den Altenheimen am Mittwoch, 17.08., 21.09. und 19.10.2016. Beginn im Marienstift Havixbeck um 10 Uhr, im Seniorenstift Hohenholte um 11 Uhr.

Herzliche Einladung zu den regelmäßigen Terminen in Nienberge

Montag	Sprechstunde „Von Mensch zu Mensch“ Rolf-Bernd Lappe 01756301429	16-17 Uhr
Dienstag	Spielgruppe „Schmetterlinge“ Frau Rodríguez 0251 7482014	9-11.30 Uhr
Dienstag	Ök. Frauentreff Bärbel Dierig 4946	15-17 Uhr
Dienstag	Gospelchor Maike Neunast 0157 75053084 Nicht in den Ferien und am letzten Dienstag im Monat	19.30 -21.15 Uhr
Mittwoch	Kartenspiel der Damen und Herren Manfred Gedig 1862	13.30-17.30 Uhr
Mittwoch	Ök. Seniorenkreis Sibille Hammerich 3038	1. Mi im Monat um 15 Uhr
Mittwoch	Ev. Frauenhilfe Ingrid Wrzecionko 2286 Treffpunkt wird verabredet.	2. Mi im Monat um 15 Uhr
Mittwoch	Chamba Band Jutta Hedder 9490	20 Uhr
Donners- tag	Spielgruppe „Schmetterlinge“ Frau Rodríguez	9-11.30 Uhr
Donners- tag	Projektchor Pfr. Dr. Oliver Kösters 02507/5729511	1. und 3. Do im Monat; 20-22 Uhr

Ist keine Vorwahl angegeben, gilt die Vorwahl von Nienberge (02533). Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Lydia-Gemeindezentrum statt.

*Warum also sollte ich mir Sorgen machen?
Es ist nicht meine Angelegenheit, an mich zu denken.
Meine Angelegenheit ist es, an Gott zu denken.
Es ist Gottes Sache, an mich zu denken.*

Simone Weil



Einkehrtage in Haus Salem

Die nächsten kontemplativen Exerzitien -Tage im Schweigen in Haus Salem (Bielefeld) finden vom **23. bis 25. September 2016** statt.

Im aufmerksamen Gespür für sich selbst und für Gott bieten die Tage Gelegenheit zum vertieften Gebet, zur Besinnung und zum Kraftschöpfen. Strukturiert ist die Zeit durch Tagzeiten-gebete.

Elemente der Tage sind:

- durchgängiges Schweigen von Freitagnacht bis Sonntagvormittag
- kontemplatives Gebet (mit Einführung)
- Schriftmeditation (mit Einführung)
- eutonische Leibübungen

Zwischen den gemeinsamen Programmpunkten besteht genügend Zeit, ausgedehnte Spaziergänge im angrenzenden Wald zu unternehmen. Die **Kosten** betragen bei eigener Anfahrt **130,- Euro (Unterstützung ist möglich)**.

Voraussetzung zur Teilnahme ist es, sich auf das Programm, insbesondere auf das Schweigen, einzulassen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es gibt keine feste Gruppe, man kann jederzeit dazu stoßen!

Informationen gibt es bei Pfr. Oliver Kösters.

Anmeldungen **bitte nur schriftlich mit folgendem Abschnitt:**

Anmeldung:

Hiermit melde ich mich verbindlich zu den Einkehrtagen vom 23. – 25. Oktober 2015 in Haus Salem an.

Mir ist bekannt, dass bei einer Absage meinerseits eventuell anstehende Kosten für das Haus von mir übernommen werden müssen.

Den Teilnehmerbeitrag überweise ich nach Erhalt des Info-Briefes auf das angegebene Konto.

Name: _____

Adresse: _____

Mail: _____

Telefonnummer: _____

Datum, Unterschrift: _____

Ich will, dass einer mit mir geht: von Darup nach Nottuln

Die letzte Gemeindewanderung führte uns von Nienberge nach Havixbeck, wo wir im Gemeindezentrum herzlich mit Kaffee und Kuchen empfangen worden sind. Das war eine herrliche Belohnung für den Weg!



Die Sommer-Gemeindewanderung soll uns diesmal von Darup nach Nottuln führen. Wir starten in Darup, das wir bequem mit dem Linienbus erreichen. Zunächst werden wir einen letzten Rest der alten Landstraße von Münster über Nottuln, Coesfeld, Stadtlohn nach den Niederlanden begehen, der als Hohlweg den Daruper Berg erklimmt. Eine Kapelle und verwunschene Schrebergärten säumen den Weg. Oben haben wir herrliches Panorama. Über den Höhenrücken geht es im Zick-Zack-Kurs durch die Hanloer Mark Richtung Nottuln. Dem Nonnenbachtal folgend steigen wir nach Nottuln ab. Das Nonnenbachtal steht unter Naturschutz,

Karstphänomene treten hier auf! Der Nonnenbach verschwindet bei trockener Witterung in einer Bachschwinde, um weiter unten in einer stark schüttenenden Karstquelle wieder zu Tage zu treten.

Die historische Nottulner Altstadt erreichen wir im Bereich der Stiftsmühle. In Nottuln besteht Gelegenheit zu einer kleinen erläuterten Besichtigung der alten Stiftskirche und Einkehr. Lokale sind viele da, eine Reservierung ist wohl überflüssig. Zurück reisen wir wieder mit dem Linienbus.

Wie immer machen wir unterwegs Pause: In Nienberge wird nämlich nicht



nur die Veranstaltung „Latschen und Tratschen“ angeboten, sondern wir können auch „Stampfen und Mampfen“! Bringen Sie Verpflegung mit, etwas Kleingeld für Einkehr und Bus und vor allen Dingen gute Laune!

Die Strecke beträgt etwas mehr als 12 km und ist bequem zu schaffen. Teil unserer Pause wird auch wieder eine kleine Andacht sein.

Jeder ist eingeladen mitzukommen! Alte und Junge, Nienberger und Havixbecker, Frauen und Männer,

Treffpunkt: Samstag, den 27. August, an der Bushaltestelle Coesfelder Kreuz (Richtung stadtauswärts), um um 8.54 Uhr die Linie R 63 nach Darup über Nottuln zu besteigen.

Von Nottuln aus können wir ab Rhodeplatz B um 14.50, 15.50 und 16.50 Uhr die R 63 zurück zum Coesfelder Kreuz nehmen (Ankunft dort jeweils um 15.25, 16.25 und 17.25 Uhr). Für die

Busfahrten bilden wir Gruppen, um günstig in den Genuss der Wochenend-Gruppenkarte zu kommen. Rechnen sie mit Buskosten um die 6 - 8 € pro Person für Hin- und Rückfahrt.

Zum Coesfelder Kreuz gelangen die Gievenbecker und Nienberger bequem mit der Stadtbuslinie 5, die Havixbecker können mit dem Auto anreisen und die zahlreichen P+R- Plätze im Umfeld nutzen.

Anmeldung ist organisatorisch dringend erbeten. Entweder tragen Sie sich in eine Liste ein, die an der Eingangstür des Lydiazentrums hängt (innen) oder per mail an mich:

famlepping@versanet.de.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Gesichter freue ich mich sehr!

Ihr Heinz-Bernd Lepping

HINWEIS: DIE NÄCHSTE WANDERUNG
FINDET AM 08. OKTOBER 2016 STATT.

Das Luther-Pop-Oratorium

„Projekt der tausend Stimmen“ – unter diesem Motto haben Dieter Falk (Musik) und Michael Kunze (Text) passend für das Jubiläumsjahr 2017 ein Pop-Oratorium inszeniert, das die Geschichte rund um den Reichstag zu Worms im Jahr 1517 nachzeichnet: Luther vor dem Kaiser und den Fürsten, der seine Thesen gegen den Ablass und gegen Missstände in der Kirche widerrufen soll. Aber er bleibt standhaft, folgt

seinem Gewissen, seinem Glauben und seiner Einsicht.

In 10 Städten in Deutschland wird das Stück, das am 31.10.2015 in den Dortmunder Westfalenhallen Welturaufführung feierte, zu sehen sein.

Und: **WIR SIND DABEI!** Ein Projektchor mit interessierten Sängerinnen und Sängern unserer Gemeinde probt seit April im Lydia-Gemeindezentrum

und bereitet sich vor auf den großen Auftritt

**am 4. Februar 2017
im ISS Dome in Düsseldorf!**

Zwei Aufführungen wird es geben: Die Abendvorstellung um 19:00 Uhr ist bereits weitgehend ausverkauft. Um 14:00 Uhr gibt es aber noch Karten.

Wer gerne dabei sein möchte – und es lohnt sich nicht nur deshalb, weil WIR mitsingen – sollte schnell Karten bestellen.

Infos gibt es unter <http://www.luther-oratorium.de>.

Gottesdienste mit Applaus

Blumen als ein großes Dankeschön langjähriger, ehrenamtlicher Mitarbeit gab es am 20.04.16 im Seniorengottesdienst im Marienstift Havixbeck und



Pfr. Kösters verabschiedet Waltraud Steinert und Hermann Eisenberg

Seniorenhaus Hohenholte für Waltraud Steinert aus Hilstrup und Hermann Eisenberg. Beide unterstützten 16 Jahre die monatlichen Gottesdienste.

Waltraud Steinert spielte Orgel und Klavier, Hermann Eisenberg Alt- und Querflöte. Pfarrer Dr. Oliver Kösters dankte und würdigte beide für diese schöne gottesdienstliche Mitwirkung und stellte den Bewohnern in den Gottesdiensten unsere Organistin, Frau Dr. Susanne Schellong aus Münster, vor, die jetzt die musikalische Orgel- und Klavierbegleitung übernimmt.

Der Seniorinnen-Chor umrahmte den feierlichen Gottesdienst im Marienstift.

Hermann Eisenberg hat sich neben der musikalischen Mitwirkung von 1998 – 2014 mit großem persönlichen Einsatz für den Besuchsdienst im Marienstift engagiert.

Er besuchte regelmäßig die Senioren.

Wohlverdienten Applaus gab es für Waltraud Steinert und Hermann Eisenberg.

Ingeborg Kaumanns

Ökumenisches Friedensgebet vorübergehend im Gemeindezentrum



Bis zum Ende der Restaurierung der Pfarrkirche St. Dionysius findet das ökumenische Friedensgebet **im Kirchsaaal des Ev. Gemeindezentrums** statt und zwar montags um 17.45 Uhr.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Heute ist Freitag“ in der Pfarrkirche St. Dionysius stellte sich das ökumenische Friedensgebet mit einer Andacht vor. Die folgenden Worte – leicht verändert – trug Karlheirich Biermann vor.

»Mit Beten die Welt verändern? Manche mögen uns für Illusionisten halten, für sogenannte Gut-Menschen. Aber

was ist der tiefere Sinn des Gebetes? Ein altes Sprichwort lautet: Ora et labora (Bete und arbeite). Das Gebet ist eine Form der Arbeit. „Der echte Beter arbeitet sich in Gott hinein“ – so der Philosoph Sören Kierkegaard. Man könnte auch sagen: das Gebet arbeitet sich zur Quelle des Lebens vor, dort wird uns die Kraft geschenkt, die unser Leben durchdringt.

Die andere Seite des Gebets ist das Engagement, im konkreten Fall die Friedensarbeit. „Friede ist ein Baum, dessen Wachstum eine lange Pflege benötigt“ – so der Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry. Frieden zu schaffen ist ein langwieriges Unterfangen, das Geduld und Ausdauer verlangt. Krieg ist einfach, man braucht nur loszuschlagen, seinen Rachegefühlen nachzugeben.

In diesem Jahr erinnern wir uns an die Schlacht von Verdun vor 100 Jahren im Ersten Weltkrieg. Hunderttausende junger Deutscher und Franzosen haben in diesem sinnlosen Gemetzel ihr Leben verloren. Wir glaubten, aus diesem Desaster gelernt zu haben, in Europa sollte es nie wieder Krieg geben. Gewaltsame Konflikte entstehen nun anderswo, aber deren Auswirkungen treffen auch uns. Die sogenannte Globalisierung schlägt auf uns zurück in Form von Terrorismus und Flüchtlingsströmen. Wir sind mitverantwortlich für diese neuen Kriege, schon

allein deswegen, weil wir zu denen gehören, die durch ihre Waffenlieferungen gewaltsame Auseinandersetzungen erst möglich machen.

Und unser Land verändert sich unter

dem Einfluss dieser Geschehnisse. Waren wir im letzten Jahr erstaunt und erfreut über die Offenheit, die Willkommenskultur hierzulande, so sind wir heute verstört und entsetzt über den abgrundtiefen Hass und die Gewalttätigkeit, mit der man den Opfern der Kriege begegnet. Nationalismus und Rassismus, die so viel Leid über uns gebracht haben, erstarken wieder. Und Europa glaubt, die Probleme der Migration lösen zu können, indem es sich einmauert.

Christen können da nicht zuschauen, sie müssen die Stimme erheben und



die Gegenkräfte stärken. Zu Beginn einer anderen finsternen Epoche, nämlich 1933, schrieb der Pfarrer Dietrich Bonhoeffer, es genüge nicht mehr, die Opfer unter dem Rad zu verbinden,

sondern man müsse dem Rad selbst in die Speichen fallen.

Das Friedensengagement aus dem Glauben bewahrt uns davor, zu resignieren oder opportunistisch in jeder aktuellen Strömung mit zu schwimmen. Wir haben eine Hoffnung, wir haben die Gewissheit, dass eine „andere Welt“ möglich

ist, in der „Friede und Gerechtigkeit einander küssen“, wie es im Psalm heißt. Diese neue Schöpfung mitzugestalten sind wir aufgerufen. „Dein Reich komme“ beten wir, denn „**Dein ist** das Reich“. «

Projekt „Heute ist Freitag“ abgeschlossen

Mutig sein, Visionen einbringen und Projekte anstoßen. „Wir können und dürfen mehr als viele denken“, sagt Pastoralassistent Christoph Schulte. „Wir brauchen immer wieder Ideen, wie wir uns dem Religiösen und Spirituellen annähern können. Die in uns brennenden Gottes-Fragen weiter brennen und pochen lassen – das ist eine der großen Aufgaben von Kirche.“

30 unterschiedliche Veranstaltungen haben neben den liturgischen Feiern in den vergangenen vier Monaten in der ausgeräumten St.-Dionysius-Kirche in Havixbeck stattgefunden. Ein ehrenamtliches Team hatte das Mammutprojekt, das immer auch offen für weitere Veranstaltungen war, auf die Beine gestellt. „Die Menschen aus der Gemeinde haben sowohl die geplanten Veranstaltungen wahrgenommen als auch die Möglichkeit, sich mit ihren Ideen einzubringen“, sagt Schulte, der seit August 2015 in der Pfarrei mitarbeitet. Das Projekt habe Kreise weit über Havixbeck hinaus gezogen. Die Kirche habe den Menschen den Raum geboten, ihren religiösen Gedanken und Ideen nachzugehen. „Das wurde wunderbar angenommen. Auch von Menschen, die sonst nicht in der Gemeinde aktiv sind“, freut er sich. Das Programm sei eine Einladung an alle Menschen gewesen, den Gottesdienstraum einmal anders wahrzunehmen,

zu feiern, Leere zu ertragen, Gemeinschaft neu zu erleben, zu zweifeln, zu glauben.



Mit 30 Veranstaltungen in vier Monaten hat das „Heute ist Freitag“-Team vor dem Umbau der St.-Dionysius-Kirche in Havixbeck die Menschen mit auf den Weg genommen.
Foto: Michaela Kiepe/Bischöfliche Pressestelle

Bastelangebote

Wand-Deko einmal ganz anders Alte Cds im neuen Gewand

Im September, genauer gesagt, am Dienstag, dem 16.09.2016, nachmittags von 15.30 bis 18 Uhr, haben Kinder und Jugendliche die Gelegenheit, eine ganz besondere Dekoration für ihre Zimmerwände anzufertigen. Sie besteht aus CDs! Diese werden mit Hilfe von Farbe, Kratzwerkzeugen und etwas Ideenreichtum zu fantasievoll schillernden Wandbildern werden.

Dieser Nachmittag wird von Evelin Wulfers begleitet, die die Kratztechnik vermittelt und einige Tipps gibt, wie die Installation richtig cool aussieht. Jüngere Kinder, ab 10 Jahren, sollten von einem Erwachsenen begleitet werden, Teenies können solo kommen. (CDs sollten mitgebracht werden.) Gebastelt wird im Ev. Gemeindehaus, in Havixbeck, an der Schulstr. Und die Teilnahme ist bis auf eine kleine Umlage kostenfrei.

Halloweenhüte - wie bei Alice im Wunderland für junge Leute ab 12 Jahren

Kennt Ihr den verrückten Hutmacher aus „Alice im Wunderland“? Habt Ihr schon einmal dessen Hut gesehen? Hutmacher-Hüte sind fantastische Gebilde, die das High-Light für Halloween sein können – oder auch als abgefahrene Deko dienen können. Oder einfach nur schön sind!

Hergestellt werden diese tollen Teile aus Dosen, Pappe, schwarzer Farbe und allerlei Zierrat. Die Anleitung, wie das gehen kann, wird Evelin Wulfers geben und gebastelt wird wieder im Ev. Gemeindezentrum an der Schulstr. in Havixbeck, am Freitag, dem 23.09.2016, von 15.30 bis 18 Uhr. Auch hier ist die Teilnahme bis auf die Materialumlage kostenfrei.

Anmeldungen für beide Bastelangebote sind möglich in den Gemeinbüros in Havixbeck und Nienberge, oder bei ev. fabi unter 02507-986186.

Basteln für Erwachsene – Herbstkränze

Der Sommer geht, der Herbst kommt. Um noch etwas vom Sommer einzufangen, können erwachsene Bastlerinnen und Bastler am Dienstag, dem 27.09.2016, in der Zeit von 15 bis 17.30 Uhr, „Herbst-Sonnen“ – Kränze aus Zweigen, Jute und Deko-Blüten herstellen. Diese Kränze, die unter Anleitung von Evelin Wulfers hergestellt werden, eignen sich dann als Deko für Wände, Fenster oder Türen. Wer an diesem Bastelangebot, das bis auf Materialkosten kostenfrei ist, teilnehmen möchte, kann sich im Gemeindehaus oder bei ev. fabi unter 02507-986186 anmelden. Die Bastelstunde findet im Ev. Gemeindezentrum in Havixbeck, an der Schulstr., statt.

Gemeindetreff Nienberge wird gestalterisch

Der Gemeindetreff in Nienberge, der sich ungefähr alle zwei Monate im Lydiazentrum trifft und aus dem Glaubenskurs hervorgegangen ist, wird zunehmend „konkreter“. Wir haben uns nun schon seit einiger Zeit damit befasst, wie wir mehr Gemeinschaft in der Gemeinde stiften können, wie wir etwas mehr Leben Lydia einhauchen können.

Wichtig war und ist uns, dass wir uns nicht überfordern.

Wir beobachteten, dass es oft nur geringer Anlässe bedarf, damit etwa Gottesdienstbesucher nach dem Gottesdienst noch eine Weile beisammen bleiben. Oft reicht schon die Tasse Kaffee.

Einmal im Monat ist Kirchkaffee, immer nach dem Abendmahlsgottesdienst um 9.30 Uhr. Für die Küster, die das organisieren, ist das ein relativer Aufwand. Aber es lohnt sich. Die Gespräche sind immer nett.

So wollen wir z.B. ein regelmäßiges gemeinsames Suppenessen nach dem Abendgottesdienst anbieten. Es wäre auch daran zu denken, ob man nicht regelmäßig im Anschluss an den Gottesdienst zu einer offenen Diskussionsrunde über den Predigttext oder die Predigt einlädt. Auch die regelmäßigen

Wanderungen, die seit einiger Zeit stattfinden, sollen der Gemeinschaftsbildung dienen.

Das „Kirchbeet“ hinten im Garten des Gemeindezentrums ist völlig verwildert. Es lieferte so lange Zeit schöne Blumen für den Altar. Aber jetzt ist es eine große Unkrautbrache. Hier wäre

es zum Beispiel schön, wenn sich auch ein Team fände, das das Beet wieder herrichtet, mit Stauden und Rosen bestückt und dauerhaft pflegt.

Die Kleinkindergruppen könnten mit ihren Eltern zu einem Kleinkindergottesdienst geladen werden, der gemeinsam mit der gesamten Gemeinde

gefeiert wird.

So fallen dem Gemeindetreff viele Maßnahmen ein. Er ist mittlerweile damit beschäftigt, sie zu konkretisieren.

So ist der Gemeindetreff weiterhin offen für jeden. Wir sind eine nette Truppe und freuen uns über interessierte Verstärkungen, die Gemeinde von der Basis her aufbauen wollen.

Das nächste Treffen wird per Aushang im Lydia-Gemeindezentrum und durch Abkündigung bekannt gegeben. Es wird Anfang September sein.

Heinz-Bernd Lepping



**Wir gratulieren
zum Geburtstag
und wünschen
Gottes Segen!**

In Havixbeck

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung bestimmter Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

In Nienberge

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung bestimmter Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.



**Ich danke dir dafür, dass ich
wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke;
das erkennt meine Seele**

Aus Psalm 139

Der Nienberger Besuchsreis nimmt gerne Wünsche zum Besuch im Vorfeld runder Geburtstage ab Vollendung des 70. Lebensjahres entgegen. Die Mitglieder des Besuchsreises sind Frau Bomert (2026), Frau Wittemeier (2406) und Herr Dierig (4946).

Amtshandlungen

In Havixbeck wurden getauft:

In Nienberge wurden getauft:

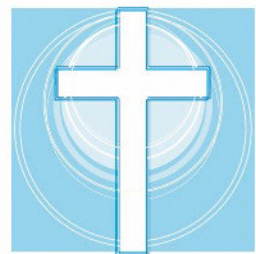
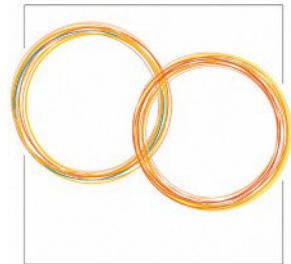
In Havixbeck wurden getraut:

In Havixbeck sind verstorben:

In Nienberge sind verstorben:



Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung bestimmter Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.



*Leben wir, so leben wir dem Herrn;
sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Darum: wir leben oder sterben,
so sind wir des Herrn.
Römer 14, 7*

Anziehungspunkt - gut erhaltene Kleidung für Jung und Alt

Verkauf mittwochs von 15-19 Uhr; Annahme dienstags von 16-18 Uhr,
Havixbeck, Am Bahnhof

Friedel Würdemann | 02507 7552 und Elisabeth von Schönfels | 02507 2974

Besuchskreis Altenheim

Marion Jaeger-Blomberg | 02507 7632

Ev. Familienbildungsstätte: Eva-Maria Geißler-Höing | 02507 986186

Gruppe Behinderte/Nichtbehinderte: Ilse Budde | 02507 2296

Jugendtreff: Paul Seiler | 02507 571018

Jugendzentrum Offene Tür (EVA)

Schulstraße 12 | 02507 2600

Pädagogen: Rolf Grieskamp und Andreas Siebert

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag ab 14 Uhr; Freitag ab 17 Uhr;

Sonntag ab 15 Uhr

Kindergottesdienstkreis

Silvia Slomke | 02507 573260

Kirchbau- und Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Havixbeck e.V.

Ralph Seiler (Vors.) | 02507 571018

Konto Volksbank Baumberge

IBAN: DE38 4006 9408 0404 5556 00; BIC: GENODEM1BAU

Kirchenmusik

Organistin: Dr. Susanne Schellong | 0251 325273

Projektchor und SeniorInnenchor: Dr. Susanne Schellong

Chor „Gospel and Friends“: Elke Schönfeld-Terhaar | 02507 2478

Posaunenchor: Alfred Holtmann | 02505 937676

Senioren: Ulrike Seiler | 02507 571018

Tanzkreis: Solweig F. Ingwersen | 02507 987222



Der „Eine Welt Stand“ im Lydia-Gemeindezentrum

Der Verkauf von „Eine-Welt-Produkten“ findet ein Mal im Monat **am Sonntag nach dem Abendmahlsgottesdienst** statt.

Eine weitere Möglichkeit, „Eine-Welt-Produkte“ zu erwerben, gibt es in der St. Sebastian-Gemeinde, die über eine größere Auswahl verfügt. **Der Verkaufsstand ist freitags von 8:30 bis 12:30 Uhr im Eingang des Pfarrzentrums**, Ecke Kirm-/Sebastianstr. geöffnet.

Elterntreff im Lydia-Gemeindezentrum

Sechs ehrenamtliche Frauen bieten ein offenes Haus für Mütter und Väter mit kleinen Kindern. Dienstags von 15:30 - 17:30 Uhr

Evangelische Frauenhilfe Nienberge

Ingrid Wrzecionko, Tel. 02533 2286.

Treffen an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 15 Uhr

Ev. Kirchbauverein Nienberge e.V.

1. Vors. vakant; Bodo Hammerich (2. Vors.), Tel. 02533 3080

Sparkasse Münsterland Ost DE 64400501500050001049

Kirchenmusik

Organist: Andreas Raeker, Tel. 0152 25298311

Gospelchor Lydia Gospel Voices

Maike Neunast Tel. 0157 75053084

Ökumenische Begegnungsstätte im Lydia-Gemeindezentrum

Montags - donnerstags (s. Regelmäßige Termine in Nienberge)

Ökumenischer Seniorenkreis

Am 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im Lydia-Gemeindezentrum

Ökumenisches Sozialbüro in Nienberge

Pfarrzentrum St. Sebastian, Tel. 02533 931515

dienstags 17:00 - 18:30 Uhr

Projektchor im Lydia-Gemeindezentrum

Leitung: Pfr. Dr. Oliver Kösters, Tel. 02507 5729511

1. und 3. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr.



Veranstaltungstermine

20.08. Sa 15.30-18 Uhr	Kontratanzen für Kenner und Liebhaber (mit Kaffee/Tee) Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
27.08. Sa 08.54 Uhr	Gemeindewanderung Ab Bushaltestelle Coesfelder Kreuz (S. 24)
28.08. So 11:00 Uhr	Gartengottesdienst mit Taufen, Konfirmationen und Konfirmationsjubiläum Im Lydia Gemeindezentrum Nienberge
31.08. Mi 16:00 Uhr	INCAPlus-Café Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
07.09. Mi 15:00 Uhr	Senioren-Café Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
08.09. Do 11:00 Uhr	Treffpunkt Bibel Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
11.09. So 11.00 Uhr	Segnungsgottesdienst und Begrüßung der Konfis Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
16.09. Frei 15:30-18 Uhr	Basteln für Kinder und Jugendliche Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 30)
17.09. Sa 15:00-17:30 Uhr	Samstagskinderkirche Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
18.09. So 17:00 Uhr	Konzert von Gospel and Friends Im Marienhof (S. 17)
20.09. Die 19:30 Uhr	Elterninfoabend zum neuen K3-Kurs Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
21.09. Mi 16:00 Uhr	INCAPlus-Café Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
23.09. Frei 15:30-18 Uhr	Basteln für junge Leute ab 12 Jahren Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 30)
23.-25.09.	Einkehrtage Im Haus Salem, Bielefeld (S. 23)
27.09. Die 15:00-17 Uhr	Basteln für Erwachsene Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 30)
02.10. So 11:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Begrüßung der K-3 Kinder Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
02.10. So 15:30-18:00 Uhr	Tänze zu Herbstanfang und Erntedank (mit Kaffee und Kuchen) Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
05.10. Mi 16:00 Uhr	INCAPlus-Café Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck

- 09.10. So** **Gottesdienste mit Begrüßung der neuen Vikarin**
In Havixbeck um 11 Uhr und in Nienberge um 09:30 Uhr
- 13.10. Do** **Treffpunkt Bibel**
20:00 Uhr
Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
- 28.10. Frei** **Ökum. Kinderbibeltag**
15-18 Uhr
Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 18)
- 31.10. Mo** **Ökum. Taizé-Gottesdienst**
19:00 Uhr
Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck

In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die Geburtstage ab 70 Jahren und die kirchlichen Amtshandlungen (Taufe, Konfirmation, Trauung, Beerdigung) veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, teilen Sie bitte Ihren Widerspruch rechtzeitig vor Veröffentlichung schriftlich dem Gemeindebüro mit.

Aufgrund der Vergrößerung unserer Gemeinde schafft Pfr. Kösters es nicht mehr, zu allen runden Geburtstagen ab 70 zu Besuch zu kommen. Da zudem immer weniger Menschen ihre Telefonnummer im Telefonbuch oder Internet veröffentlichen, ist es für Pfarrer Kösters oft nicht möglich, sich telefonisch bei den Jubilaren zu melden. Falls Sie einen Besuch zum Geburtstag wünschen, melden Sie sich bitte gerne im Vorfeld im Gemeindebüro oder bei Pfr. Kösters.

Ihre Kirchengemeinde im Internet: www.evk-havixbeck.de

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Havixbeck
Schulstr. 12, 48329 Havixbeck

Redaktion: Pfr. Dr. Oliver Kösters (V.i.S.d.P.), Ute Biermann-Mertins,
Dr. Agneta Bölling, Dr. Wolfgang Huchatz, Daniel Müllenmeister

Anschrift der Redaktion: Schulstr. 12, 48329 Havixbeck; Tel. 02507 7068,
Fax 02507 571401; Email: MS-KG-Havixbeck@kk-ekvw.de

Homepage: www.evk-havixbeck.de

Layout: Dr. Wolfgang Huchatz; Daniel Müllenmeister
Fotos: privat; Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Artikel mit Autorenangabe geben nicht in jedem Fall die Auffassung des Herausgebers wieder.

Druck: cross-effect Eckoldt GmbH und Co KG

Erscheinungsweise: vierteljährlich; der nächste Gemeindebrief erscheint im November 2016.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Oktober 2016.

Wir danken der Volksbank Baumberge: sie trägt mit ihrer Anzeige wesentlich zur Finanzierung des Gemeindebriefes bei. Wir bitten, die Anzeige zu beachten.



Sabine Spiekermann



Pfr. Dr. Oliver Kösters



Dr. Wolfgang Huchatz



Heinz-Bernd Lepping



Marina Paffrath



Waltraud Sander



E.-M. Geißler-Höing



Daniel Müllenmeister



Hermann Roters



Elisabeth v. Schönfels

Evangelische Kirchengemeinde Havixbeck-Nienberge

Gemeindearbeit und Seelsorge

Pfarrer Dr. Oliver Kösters: Tel. 02507 5729511

E-Mail: Oliver.Koesters@evk-havixbeck.de

Presbyterium

Pfr. Dr. Oliver Kösters (Vors.) Tel. 02507 5729511

Dr. Wolfgang Huchatz (Stellv.) 02507 987222

Eva-Maria Geißler-Höing, Tel. 02507 2273

Heinz-Bernd Lepping, Tel. 0251 8719126

Daniel Müllenmeister, Tel. 02507 7948

Marina Paffrath, Tel. 02507 3813

Hermann Roters, Tel. 02507 987978

Waltraud Sander, Tel. 0251 3955125

Elisabeth v. Schönfels, Tel. 02507 2974

Gemeindebüro in Havixbeck:

Sabine Spiekermann

Schulstraße 12 - 48329 Havixbeck

Tel. 02507 7068; Fax 02507 571401

Öffnungszeiten: Di: 10:00-12:00 Uhr;

Do: 15:00-17:00 Uhr.

Gemeindebüro in Nienberge:

Sabine Spiekermann

Plettendorfstr. 5 - 48161 Münster

Tel. 02533 2811667; Fax 02533 2811680

Öffnungszeiten: Mo: 10:00-12:00 Uhr

Die Gemeinde ist erreichbar unter:

Mail: MS-KG-Havixbeck@kk-ekvw.de

www.evk-havixbeck.de

Bankverbindung: Volksbank Baumberge

IBAN: DE 90400694080400547400

BIC: GENODEM1BAU

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.



Online-Banking



VR-Banking App



19.600
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche
Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da –
wann, wo und wie Sie wollen.



Volksbank Bamberge

Billerbeck · Havixbeck · Rosendahl-Darfeld · Rosendahl-Osterwick

